

---

# Read Online Tusculum Sammlung Ponto Ex Epistulae Tristia Verbannung Der Aus Briefe

---

As recognized, adventure as skillfully as experience roughly lesson, amusement, as skillfully as concord can be gotten by just checking out a ebook **Tusculum Sammlung Ponto Ex Epistulae Tristia Verbannung Der Aus Briefe** then it is not directly done, you could endure even more nearly this life, more or less the world.

We have enough money you this proper as skillfully as easy artifice to get those all. We allow Tusculum Sammlung Ponto Ex Epistulae Tristia Verbannung Der Aus Briefe and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. along with them is this Tusculum Sammlung Ponto Ex Epistulae Tristia Verbannung Der Aus Briefe that can be your partner.

---

**KEY=TRISTIA - HOWARD SANTOS**

---

## Briefe aus der Verbannung Tristia - epistulae ex Ponto ; lateinisch und deutsch

*Walter de Gruyter* Im Jahre 8 n. Chr. wird Ovid aus nicht bekanntem Grund von Kaiser Augustus nach Tomis am Schwarzen Meer verbannt, an den Rand der zivilisierten Welt, in eine trostlose Gegend, in der niemand Latein spricht und die er bis zu seinem Tod 17 n. Chr. nicht mehr verlassen wird. Er beginnt, verzweifelte Briefe zu schreiben - man würde sie heute "Offene Briefe" nennen - und diese nach Rom zur Veröffentlichung zu schicken. Sie sind sorgsam dichterisch komponiert, der Stil ist geschliffen und sie haben nur ein Ziel: die öffentliche Meinung in Rom für ihn einzunehmen; erfolglos, wie wir wissen. Gleichwohl sind die Briefe bewegende Dokumente frühester Exil-Literatur. Sie wurden das ganze Mittelalter über gelesen und haben das moderne Bewusstsein Europas mitgeprägt. Die neue Einführung des Münchner Altphilologen Niklas Holzberg und die neuen besonders ausführlichen Anmerkungen zu den unzähligen versteckten Anspielungen in den Briefen untersuchen sorgfältig, was an Ovids Klagen echt und was "Literatur" ist, wo er unter der Unerträglichkeit des Exils tatsächlich leidet und wo er nur gängigen Vorstellungen über die Wildnis am Pontos Ausdruck verleiht. Eingeleitet und erläutert von Niklas Holzberg.

# Briefe aus der Verbannung / Tristia. Epistulae ex Ponto Lateinisch - Deutsch

*Walter de Gruyter* Im Jahre 8 n. Chr. wird Ovid aus nicht bekanntem Grund von Kaiser Augustus nach Tomis am Schwarzen Meer verbannt, an den Rand der zivilisierten Welt, in eine trostlose Gegend, in der niemand Latein spricht und die er bis zu seinem Tod 17 n. Chr. nicht mehr verlassen wird. Er beginnt, verzweifelte Briefe zu schreiben - man würde sie heute "Offene Briefe" nennen - und diese nach Rom zur Veröffentlichung zu schicken. Sie sind sorgsam dichterisch komponiert, der Stil ist geschliffen und sie haben nur ein Ziel: die öffentliche Meinung in Rom für ihn einzunehmen; erfolglos, wie wir wissen. Gleichwohl sind die Briefe bewegende Dokumente frühester Exil-Literatur. Sie wurden das ganze Mittelalter über gelesen und haben das moderne Bewusstsein Europas mitgeprägt. Die neue Einführung des Münchner Altphilologen Niklas Holzberg und die neuen besonders ausführlichen Anmerkungen zu den unzähligen versteckten Anspielungen in den Briefen untersuchen sorgfältig, was an Ovids Klagen echt und was "Literatur" ist, wo er unter der Unerträglichkeit des Exils tatsächlich leidet und wo er nur gängigen Vorstellungen über die Wildnis am Pontos Ausdruck verleiht. Eingeleitet und erläutert von Niklas Holzberg.

Briefe aus der Verbannung.

Tristia. Epistulae ex ponto.

Briefe aus der Verbannung

Tristia, Epistulae ex Ponto :

lateinisch und deutsch

Der Heeresdienst von Christen in  
der römischen Kaiserzeit

# Studien zu Tertullian, Clemens und Origenes

*Walter de Gruyter GmbH & Co KG Millennium transcends boundaries - between epochs and regions, and between disciplines. Like the Millennium-Jahrbuch, the journal Millennium-Studien pursues an international, interdisciplinary approach that cuts across historical eras. Composed of scholars from various disciplines, the editorial and advisory boards welcome submissions from a range of fields, including history, literary studies, art history, theology, and philosophy. Millennium-Studien also accepts manuscripts on Latin, Greek, and Oriental cultures. In addition to offering a forum for monographs and edited collections on diverse topics, Millennium-Studien publishes commentaries and editions. The journal primarily accepts publications in German and English, but also considers submissions in French, Italian, and Spanish. If you want to submit a manuscript please send it to the editor from the most relevant discipline: Wolfram Brandes, Frankfurt (Byzantine Studies and Early Middle Ages): brandes@rg.mpg.de Peter von Möllendorff, Gießen (Greek language and literature): peter.v.moellendorff@klassphil.uni-giessen.de Dennis Pausch, Dresden (Latin language and literature): dennis.pausch@tu-dresden.de Rene Pfeilschifter, Würzburg (Ancient History): Rene.Pfeilschifter@uni-wuerzburg.de Karla Pollmann, Bristol (Early Christianity and Patristics): K.F.L.Pollmann@bristol.ac.uk All manuscript submissions will be reviewed by the editor and one outside specialist (single-blind peer review).*

## Schreiben, Bildung und Gespräch Mediale Absichten bei Baudri de Bourgueil, Gervasius von Tilbury und Ulrich von Liechtenstein

*Walter de Gruyter In the primarily oral culture of the medieval court, authors of sophisticated literary texts still took into account forms of reception beyond the words themselves, including, for example, the role of performers, who they sometimes mentioned in paratexts. They also attempted at times to inscribe reception modes in the texts themselves. These modes enlisted discussions and explanations to activate the texts. The book's discussion includes epistolary poems for a sophisticated literary circle, texts intended to educate royal recipients, and the lyrical tradition of the 'Frauendienst.'*

# Die Poetik der Adaptation

## Literarische inventio im »Eneas« Heinrichs von Veldeke

*Walter de Gruyter* The study conveys insights into the creative strategies employed by German romance authors of the high Middle Ages in the adaptation of their usually French sources. With reference to Heinrich von Veldeke, noted by his contemporaries for his pioneering status, it indicates that the adaptation process was influenced by firmly established rhetorical and poetic principles that the scholarly authors habitually complied with. While this restricted the scope of their poetic license, it also encouraged their creativity. It was in fact precisely their command of this rule-guided poetic repertory that enabled them to produce great literature.

## Jerusalem und die Länder

## Ikonographie - Topographie - Theologie (FS Max Küchler)

*Vandenhoeck & Ruprecht* Als Leitmotiv zieht sich das Thema Jerusalem wie ein roter Faden durch den Band und bündelt die Beiträge thematisch. Jerusalem wird als geographischer Ort, aber auch als theologischer und politischer Topos bedacht, mit Einbezug seiner Umwelt. Die Unterthemen sind Numismatik, Quellen zur Geschichte Jerusalems und Jerusalem als theologisches Zentrum. Neben den Herausgebern haben renommierte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland Beiträge für die Festschrift beigelegt: Luc Devillers, Andreas Kaplony, Othmar Keel, Peter Lampe, Ronny Reich, Adrian Schenker, Benedict T. Viviano und Wolfgang Zwickel.

## Das diskursive Erbe Europas

## Antike und Antikerezeption

*Peter Lang* Thema des Bandes ist die Kontinuität antiker Traditionen in der europäischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der produktiven Aufnahme und Weiterentwicklung mythologischer Stoffe in verschiedenen nationalsprachlichen Literaturen Europas, ein weiterer auf der ideengeschichtlichen und literarischen Tradition, insbesondere auf Fragen der Poetologie und Ästhetik sowie der

**Aufnahme von Gattungsmustern. Dabei wird nachgezeichnet, in welchen Formen die Antike auf die Literatur des Mittelalters und der Neuzeit einwirkte. Die leitende Frage gilt der Konstitution, Vergewisserung oder auch Neubestimmung der eigenen Identität in der bewussten und produktiven Auseinandersetzung mit dem antiken Erbe.**

## Traumschwert – Wunderhelm – Löwenschild

## Ding und Figur im Parzival Wolframs von Eschenbach

*Narr Francke Attempto Verlag* **Wolfram erzählt im Parzival von teils heillosen, teils komischen und dabei stets konflikträchtigen Verstrickungen zwischen Dingen und Figuren. Im Panorama der komplexen Strategien der Beschreibung und der Narrativierung von Gegenständen werden insbesondere die Aporien gestörter Figur-Ding-Verhältnisse sichtbar: Gahmuret, Parzival und Gawan begegnen in den von Wolfram imaginierten Waffen und Schmuckstücken, in den Aneignungs- und sakralen Objekten einer vieldeutigen Welt schon gesetzter Bedeutungen und schillernder Oberflächen, der eigenen oder einer fremden Vergangenheit sowie schier unberechenbaren dinglichen Akteuren, deren Mithandeln nicht nur den Weg der Protagonisten ganz wesentlich bestimmt. Die vorliegende Untersuchung sucht Einsichten in Wolframs >Poetik der Dinge**

## Antike Texte und ihre Materialität

## Alltägliche Präsenz, mediale Semantik, literarische Reflexion

*Walter de Gruyter GmbH & Co KG* **Texte sind im antiken Alltag in vielfältiger Weise materiell präsent: als in Stein gemeißelte Grabepigramme, auf Tonscherben gepinselte Abrechnungen oder in Buchrollen inszenierte Gedichte. Die Materialität der unterschiedlichen Medienformate macht Text überhaupt erst begreif- und lesbar. Darüber hinaus sind die materiellen Dimensionen eines Textes nicht nur untrennbar mit seinen Gebrauchskontexten und Sinnpotentialen verbunden. Die spezifische Semantik des Mediums prägt auch jeden Text und seine Rezeption entscheidend mit. Das Bewusstsein um die zentrale Bedeutung der Materialität zeigt sich in den schrifttragenden Artefakten selbst, spiegelt**

sich aber ebenso in metapoetischen und -medialen Reflexionen griechischer und römischer Autoren. Die sechzehn Beiträge des Bandes gehen dem komplexen Zusammenspiel von materieller Präsenz, medialer Semantik und literarischer Reflexion aus der Sicht der Klassischen Philologie, der Alten Geschichte, der Archäologie und der Rechtsgeschichte nach. Die Publikation zielt darauf ab, aktuelle Forschungsansätze zur Materialität antiker Texte zwischen Lebenswelt und Lesewelt in einen interdisziplinären Dialog zu setzen.

## Lügnhafte Bilder

# Ovids favole und das Historienbild in der italienischen Renaissance

*Vandenhoeck & Ruprecht*

## Der Frühparacelsismus /

*Walter de Gruyter* The second volume of the »Corpus Paracelsisticum« provides access to the wide-ranging oeuvre of Michael Toxites and Gerhard Dorn, two highly influential founder figures in the history of upper Rhenish Paracelsianism. From there, the purview extends across confessional boundaries to other cultural centers, in Bavaria, Saxony, Silesia, Bohemia, and the lower Rhine. Consideration of writers like G. Fedro, M. Ambrosius, L. Span, B. Flöter, G. Etschenrutter, B. Scultetus, P. Perna, T. Zwinger, and J. Albrecht opens up a perspective on an extremely wide-ranging discourse network of epochal significance. Alongside the commentary with its indications for further reading, the volume has a detailed introduction, a number of indexes, and historical summaries on the scholarly significance of each of the corpora devoted to a specific author.

## Irrwege des Lebens

# Augustinus, Confessiones 1-6

*Verlag Ferd.Schöningh GmbH & Co KG* Die " Bekenntnisse" des Augustinus zählen zum allerengsten Kanon abendländischer Literatur. Dieses Buch nimmt den ersten Teil des Werkes in den Blick, der durch seine autobiographischen Elemente gekennzeichnet ist. Die ersten sechs der insgesamt dreizehn Bücher bilden das lebensmäßige Fundament der späteren Bücher und sind stärker von Erzählungen bestimmt, bereiten die Reflexionen der folgenden Bücher aber schon vor. Nachdem 2003 ein Band zu den Büchern 7-9 unter dem Titel >Freiheit und Gnade bei Augustins

Confessiones

## Ovids Jahre am Pontus

eine diachronische Analyse der Tristien und Epistulae ex Ponto als ein frühes Beispiel europäischer Exilliteratur

Lateinische Verbalperiphrasen vom Typ 'amans sum' und 'amatus fui'

Valenz und Grammatikalisierung (Primäres Textkorpus: Ovid)

*Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften* **Das Lateinische, Prototyp einer flektierenden Sprache, zeigt gleichwohl eine Tendenz zur Bildung von periphrastischen Verbformen. Das wahre Ausmaß von Periphrasen mit dem Auxiliar esse wird dabei jedoch oft durch die Möglichkeit der Adjektivierung von Partizipien verdunkelt, zumal hier formale Abgrenzungskriterien versagen. Diese Arbeit stellt den Versuch dar, Periphrasen vom Typ amans sum und amatus fui funktional von Kopula-Verbindungen mit adjektiviertem Partizip abzugrenzen. Den methodischen Ansatz bildet die Theorie der Verbvalenz. Nach theoretischen Vorklärungen werden sämtliche Belege von prädikativ mit esse bzw. fuisse verbundenen Präsens- und Perfektpartizipien aus einem Autorenkorpus (Ovid) analysiert. Im Falle des Syntagmas amans sum, das als Periphrase in der bisherigen Forschung umstritten war, wird in einem weiteren Untersuchungsteil auch das Korpus von Plautus, Cicero und Vitruv einbezogen. Die Arbeit ist nicht nur eine notwendige Voraussetzung für weitere Aspektuntersuchungen im Lateinischen, sondern zugleich ein Beitrag zur praktischen Anwendung der Valenztheorie Lucien Tesnières.**

## Kritische Ausgabe der Vorlesungen

*Brill Schoningh* **Volume 2, part 1 "herausgegeben von Georg Braungart; begründet von Ernst Behler in Zusammenarbeit mit Frank Jolles;" volume**

3 "begründet von Ernst Behler und Frank Jolles; herausgegeben von Claudia Becker."

## Die Figur des Ratgebers in transkultureller Perspektive

*Vandenhoeck & Ruprecht* Zur vormodernen Herrschaftsausübung gehörte das Einholen von Rat. Dies gilt für das vormoderne Europa ebenso wie für außereuropäische Gesellschaften. Dieser Band fokussiert sich auf diese spezifische Ratgeber-Herrscher-Situation. Die Beiträgerinnen und Beiträger fragen nach den Methoden des Ratgebens, den Mitteln, die zum Ratschlag benutzt wurden, den Kriterien der Legitimität und der Kompetenz von Ratgebern. Welche Rolle spielten dabei Nähe und Distanz zwischen Herrscher und Ratgeber? Hatten sie Einfluss auf den Erfolg der Beratung? Ratgebersituationen dienen textintern als Forum narrativer Herrschaftskritik und textextern als effektives transkulturelles Herrschaftsinstrument der Vormoderne. The pre-modern exercise of power included seeking counsel. This applies to pre-modern Europe as well as to non-European societies. The present volume focuses on this specific counsellor-ruler situation and asks about methods of giving counsel, the means used to give counsel, criteria of legitimacy and competence of counsellors, and what influence proximity and distance between ruler and counsellor played on the question of whether the counsel was successful, i.e. whether the counsel was listened to.

"Blumenworte welkten"

## Identität und Fremdheit in Rose Ausländers Lyrik

Based on lectures presented at a symposium held Jan. 2004 in Münster, Germany

## Buch und Offenbarung

## Medien und Medialität der Johannesapokalypse

*Verlag Herder GmbH* Die Apokalypse des Johannes - das letzte Buch des NT - präsentiert sich ihrem medialen Selbstverständnis nach als Buch. Die kulturgeschichtliche und exegetische Studie untersucht die Gestaltung,



den Gebrauch und die Funktionen von Büchern in der Antike. Das Buch fordert einen bestimmten Rezeptionsmodus, bringt einen theologischen Mehrwert in die Interpretation ein und unterstreicht den religiösen, politischen und sozialen Anspruch der Schrift.

## Todten-Andenken und Himmels-Gedanken

### Teil 1: Die Texte. Teil 2: Apparate und Kommentare

*Walter de Gruyter* Starting with the lyric poetry, this volume opens the first critical edition of the sacred works of the prominent Nuremberg Baroque poet Sigmund von Birken (1626-1681). A double volume, it provides access to the most extensive collection of Birken's sacred poetry still extant in manuscript. Alongside mourning poems, the collection contains poems covering a wide variety of other occasions. The apparatuses and commentaries provide a detailed documentation of critical textual issues, locate the texts historically, cite biblical references, show the theological and devotional orientation of the poems and a great deal more.

## Silbenzwang

### Text und Transgreß bei Friedrich G. Klopstock, unter besonderer Berücksichtigung des 'Messias'

*Narr Francke Attempto Verlag* Friedrich Gottlieb Klopstock, ein Autor, dem die 'interpretive communities' Unrecht taten. Empfindsamer Illustrator der biblischen Heilsgeschichte, wie die Zeitgenossen vermeinten? - Sein Hauptwerk, 'Der Messias', ist aber mehr als dies, geprägt durch eine moderne Sprache, eine Rhythmik, die den Text vorantrieb und noch -treibt, eine Kinetik noch der Visionen, etwa: eines Alls der Aufklärung. Auf dem Umweg über die Sprache und insbesondere die Metrik legt diese Studie jene Qualitäten nochmals frei, jene von Experiment und Eskalation: "Jeder Gedanke, mit dem du dich selbst, o Erster, durchschauest, Ist erhabner, ist heiliger, als die stille Betrachtung, Auf erschaffene Dinge von dir hernieder gelassen" ...

# Texte in Bewegung

## Anna Achmatovas Spätwerk

*Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften* **Anna Achmatova hat die «großen» Texte ihres Spätwerks steten Veränderungen unterworfen. Gedichtzyklen und -bände wurden immer wieder neu zusammengestellt, und das «Poem ohne Held» existiert in mehreren Varianten: Die Dichterin hielt ihre Texte in Bewegung. Diese Arbeit schlägt vor, die Dynamik von Achmatovas Spätwerk als ein konstitutives Merkmal ihrer Poetik zu betrachten. Mit der Poetik der bewegten Texte hat Achmatova letztlich stets den eigenen (formalen) Kanon untergraben, den die Leserschaft aus ihrer Textwelt zu bilden drohte. Auf diese Weise bewahrte sich die Dichterin in schwieriger Zeit ein Maximum an künstlerischer Freiheit bei einem Minimum an persönlicher Gefährdung. Die Metapher des «Anderen Texts» kündigt dem Leser eine stets mögliche, andere Variante eines Texts an.**

## Pygmalion

die Geschichte des Mythos in der  
abendländischen Kultur

Die "Kinderzucht" des Hieronymus  
Schenck von Siemau (1502)

herausgegeben, übersetzt und  
erläutert von Marc Pinther

Exil, Fremdheit und Ausgrenzung in  
Mittelalter und früher Neuzeit

# Der Frühparacelsismus

**ISSN** Der zweite Band des "Corpus Paracelsisticum" erschließt das weitläufige Oeuvre von Michael Toxites und Gerhard Dorn, wirkmächtige Gründergestalten des oberrheinischen Paracelsismus. Von da aus fällt der Blick quer über die Konfessionsgrenzen auf andere kulturelle Zentren in Bayern, Sachsen, Schlesien, Böhmen und am Niederrhein. Mit Verfassern wie G. Fedro, M. Ambrosius, L. Span, B. Flöter, G. Etschenreutter, B. Scultetus, P. Perna, Th. Zwinger und J. Albrecht eröffnet sich ein epochaler, äußerst weitläufiger Diskurszusammenhang. Der Band wird neben dem weiterführenden Kommentar begleitet von einer ausführlichen Einleitung und erschlossen durch mehrere Register sowie wissenschaftshistorische Zusammenfassungen zu jedem Autorcorpus.

## Corpus Paracelsisticum

Dokumente frühneuzeitlicher  
Naturphilosophie in Deutschland

Ovid über die Liebe

sein Lehrgedicht "Ars amatoria"--  
erläutert mit Hinweisen auf  
Goethes Römische Elegien

*C.F. Müller GmbH*

Die deutsche Literatur des  
Mittelalters

Verfasserlexikon

Poetik und Liebe

# Studien zum liebeslyrischen Paradigmenwechsel, zur Petrarca- und zur Petrakismus- Rezeption im "Raaber Liederbuch" : Zugliech ein Beitrag zur Geschichte protestantischer "Renaissancelyrik" in Österreich

*Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften* Beim «Raaber Liederbuch» handelt es sich um eine in Raab/Győr (Ungarn) aufbewahrte, anonyme handschriftliche Sammlung von Liebeslyrik, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts im bisher kaum erforschten literarischen Milieu des österreichischen protestantischen Adels entstand. Mit diesen rollenprogrammatischen und poetologischen Studien betritt der Verfasser interpretatorisches Neuland: Seine Untersuchungen zur 'protestantisierenden' Rezeption italienischer Liebeslyrik, von der das «Raaber Liederbuch» geprägt ist, vermitteln grundlegende Einsichten in eine bislang unbeachtet gebliebene literarische erotische Reflexionskultur.

## Scriptorium

Belgisch tijdschrift voor philologie  
en geschiedenis

Neues Musikalisches  
Seelenparadies Alten Testaments  
(1660)

# Kritische Ausgabe und Kommentar. Kritische Edition des Notentextes

*Walter de Gruyter GmbH & Co KG* **Der alttestamentliche Teil des ‚Seelenparadieses‘ ist Rists achte große Sammlung geistlicher Lieder. In seiner Präfation an den Leser legt Rist erstmals die Globalstrategie seiner geistlichen Schriftstellerei offen. Sein Ziel ist es, das Gesamte der Theologie im Medium des geistlichen Gesangs zur Darstellung zu bringen. Die Quellentexte werden durch einen textkritischen Apparat und einen reichhaltigen Stellenkommentar (Nachweis von Traditionsgut, Klärung prosopographischer, bibliographischer und historischer Sachverhalte) sowie durch editorische Berichte, Nachworte und Register präzise erschlossen. Die Edition gewährt nicht nur wichtige Einblicke in die Theologie-, Literatur- und Musikgeschichte der Barockzeit, sondern dokumentiert überdies den spezifischen Beitrag barock-geistlicher Lyrik zur Auslegung alttestamentlicher Texte.**

## Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

## Kleinere Prosa

*Walter de Gruyter GmbH & Co KG* **Der Band enthält vier kleinere Schriften Lohensteins, neben der „Disputatio juridica De volunta / Juristischen Disputation über den Willen“ (1655) eine Lobschrift auf den schlesischen Herzog Georg Wilhelm I. (1676), einen Nekrolog für Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau (1679) und die „Vereinbarung der Sterne und der Gemüther“ (1680).**

## Gnomon

## Lexikon der lateinischen Zitate 3500 Originale mit Übersetzungen und Belegstellen

*C.H.Beck* **DAS STANDARDWERK - JETZT ERWEITERT UM DIE GRIECHISCHEN QUELLEN "Veni, vidi vici" - das können Sie übersetzen? Und Sie wissen**

auch, wer es wann gesagt hat? Prima! "Pacta sunt servanda!" - geht auch noch? Großartig! "Audiatur et altera pars!" - da setzt es jetzt aus? Das kann jede\*m passieren - und für diese Fälle haben Sie dann mit Hubertus Kudlas "Lexikon der lateinischen Zitate" den bewährten Klassiker zur Hand. Darin wird jedes Zitat übersetzt und mit der genauen Stelle, dem Autor sowie den Vergleichsstellen von der Antike bis zur Neuzeit präsentiert. Deutschsprachige, thematisch gegliederte Leitbegriffe und ein differenziertes Register erschließen leserfreundlich den gewaltigen Zitatenschatz und garantieren das mühelose Auffinden der gesuchten Sentenz. In der erweiterten Neuausgabe bietet das Werk nun auch die griechischen Originalstellen, von denen sich so mancher lateinische Sinnspruch herleitet. Genügend Stoff also, um damit Lehrer:innen, Pfarrer:innen, Professor:innen oder wen auch immer nachhaltig zu beeindrucken - oder besser noch, um sich selbst ein großes Lesevergnügen zu bereiten! Dieses moderne Lexikon umfaßt mehr als 3500 lateinische Zitate, Sprichwörter, Begriffe und Sätze einschließlich der deutschen Übersetzung. Der Band bietet die Möglichkeit, unter deutschsprachigen Leitbegriffen wie etwa «Arbeit», «Glück», und «Liebe» nach lateinischen Wendungen zu suchen, die vielfach schon lange Eingang in unser kulturelles Gedächtnis gefunden haben. Natürlich findet man mit Hilfe des umfassenden Registers auch das eigene «Lieblingszitat», seine deutsche Übertragung, darüber hinaus sinnverwandte lateinische Formulierungen mit Erläuterungen, Belegstellen und in Hunderten von Fällen auch die griechischen Originale. So bildet dieses kleine Nachschlagewerk einen unverzichtbaren Bestandteil jeder Handbibliothek.

## Humanistische Gymnasium

Deutsche Nationalbibliographie und  
Bibliographie der im Ausland  
erschienenen deutschsprachigen  
Veröffentlichungen

Monographien und Periodika --  
Halbjahresverzeichnis. Reihe D